

Aktivitäten der Kolpingsfamilie Eschweiler

Monat Januar 2024

Besuch der besonderen Krippe in Drove

Bereits in den ersten Tagen vom neuen Jahr, besuchte die Ü60 Gruppe die außergewöhnliche, Krippe in Drove.

Schon bei der Anreise zu dem kleinen Dorf hin sieht man den Spitzturm der Kirche und ein kunstvolles Holzportal ziert die Sankt Martinskirche von außen.

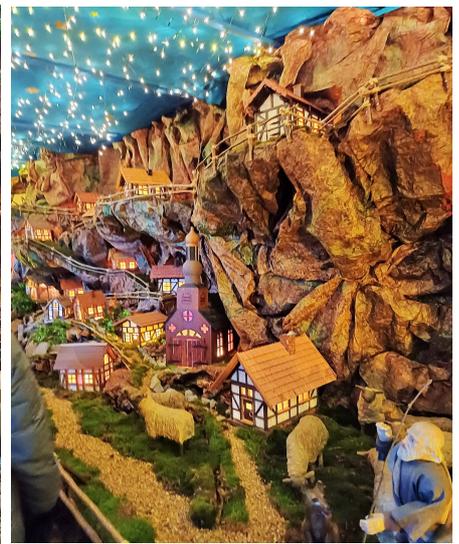
Beim Betreten der Kirche fällt einem direkt das Kreuz auf, welches das Mittelschiff prägt und zwischen den Jahren 1540 – 1550 in Drove entstanden ist. Unter diesem Kreuz und dem geschnitzten Korpus versammeln sich die Gläubigen zum Gottesdienst und zum Gebet.



Kreuz im Mittelschiff der Kirche



Ein Teil der 25m langen Krippe mit der 4m hohen Krippenlandschaft



Hier in dieser Kirche gestalten 8 Mitglieder der Krippenfreunde Drove (die der Sankt Matthias-Bruderschaft angehören) seit 1975 ehrenamtlich in ca. 600 Arbeitsstunden die Krippe. Jedes Jahr in der Adventszeit wird eine Krippe mit verschiedenen Landschaften aufgebaut. In dem Seitenschiff der Kirche ist eine ca. 25 Meter lange und 4 Meter hohe Krippenlandschaft mit 2000 Lichtern und etwa 1500 Bögen Felsenpapier zu bewundern. Hier wird der Weg der heiligen drei Könige zur Krippe des Jesuskindes dargestellt. In der Krippe stehen einige alte Wachsfiguren die aus dem Jahre 1910 stammen. Vor einer Felsgrotte leuchtet der Schriftzug „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Als Besucher spaziert man an einem Wüstenpanorama entlang, wie auch an einem typischen Eifeldorf mit Miniaturen, einer Kirche und Fachwerkhäusern, die sich über mehrere Höhenstufen verteilen. Es zieht ein kleiner Tross mit Kamelen vor dem Hintergrundbild einer Wüstenlandschaft voran. Man blickt über Schafe und Gatter hinweg auf erleuchtete Fenster der Fachwerkbauten, die gleichsam Lichter der Hoffnung und der Freude geben. Irgendwo anders sitzt ein Mann mit einer Flöte am wärmenden Feuer, ein Hirtenkind hütet Lämmer und es dreht sich ein Mühlrad.

Unter den Tierfiguren befindet sich ein Eichhörnchen und es gibt sogar einen Goldfischteich. Eingetaucht liegt das Ganze in Farbtönen da, die in Rot, Gelb, Grün miteinander harmonieren. Wirklich einmalig, stimmungsvoll anzusehen, ein dickes Lob an dieser Stelle an die Krippenbauer. Zwischen 5.000 bis 6.000 Besucher, so sagte uns Herr Keutgen unser Krippenführer, erfreuen sich alljährlich an der Drover Krippe.

Eine Spendenbox zur Aufrechterhaltung der Krippe steht am Ende. Ein Teil der Spendengelder fließt auch wohltätigen Zwecken zu, ob dem Kinderkrankenhaus in Bethlehem oder Projekten vor Ort in Drove.



Kurzer Vortrag durch den Krippenführer



Unser Abschluss im Pfarrheim beim Waffelessen

Den Abschluss dieses Krippenbesuches mit 21 Personen machten wir im nebenliegenden Pfarrheim mit Waffeln, heißen Kirschen, Sahne, Kakao und Kaffee, so wie es bei den Ü60ern zum Schluss einer Veranstaltung üblich ist. Es war ein Ausflug zu einer besonderen Krippe den alle sehenswert fanden.

Text: **Herbert Engels**

Fotos: **Evelin Engels und Alexander Brandenburg**